

CHECKLISTE für Ausführende von Isolationsbeton

- Mit Isolationsbeton können sichtbar bleibende Bauteile hergestellt werden. Sichtbeton nach Richtlinie ist mit Isolationsbeton nicht möglich.
- Aufgrund der sehr geringen Rohdichte und damit verbundenen geringeren Verdichtungswilligkeit dieser Betone ist mit einer erhöhten Porigkeit und mit Farbunterschieden zu rechnen
- Spätestens 3 Monate vor Baubeginn eine Startbesprechung (Architekt, Ausführender, CL Bauleiter, Betonhersteller) und 1 Monat vor Betonierbeginn eine zweite
- Wenn gewünscht eine Musterwand errichten (mit original Schalung und Schalöl), eventuell verschiedene Schaltypen und Trennmittel verwenden
- Besser vor Baubeginn ein bestehendes Bauwerk besichtigen
- Kein Betoneinbau bei Lufttemperaturen $> 28^{\circ}\text{C}$, keiner unter 5°C
- Es gilt ÖNORM EN 1992-1-1. Achtung wir empfehlen bei Isolationsbetonen generell eine Betondeckung von 5 cm.
- In der Bewehrung, Leitungsführung und in Fensteröffnungen sind Einfüll Vorrichtungen (z.B. Polokalrohre) und Rüttelgassen vorzusehen (speziell bei dünnen Wänden, Fenster- und Türaussparungen)
- Betonierfugen an der Fensterunterkante sind überlegenswert
- Schalhaut und Fugenstöße sind unbedingt sorgfältig abzudichten
- Ein für den Anwendungsfall erprobtes Trennmittel verwenden
- Der Einbau MUSS mit Krankübel erfolgen. Isolationsbetone sind NICHT PUMPBAR
- Mindestens einen 1 m^3 Krankübel verwenden
- Frischbetonrohdsichten:
 - Typ 800 - 1000 kg/m^3
 - Typ 900 - 1100 kg/m^3
 - Typ 1000 - 1200 kg/m^3
 - Typ 1100 - 1300 kg/m^3
 - Typ 1200 - 1400 kg/m^3
- Max. freie Fallhöhe Beton: 1 m
- Bei größeren Fallhöhen (über 4m) Einbau mit Schüttrohr unbedingt notwendig (max. Eintauchabstand 1m), Beton soll nicht „geschoben“ werden
- Einbau in Lagen von max. 50 cm
- Rüttler-Durchmesser mind. 60mm (möglichst neu oder frisch serviciert)
- Rüttler-Eintauchstellen: alle 30 cm (Rüttlerdurchmesser x 5)
- Nachbehandlung: 3-4 Tage beidseits eingeschalt belassen, nach dem Ausschalen sofort mit

CHECKLISTE für Ausführende von Isolationsbeton

PE-Folie und Geotextil so abdecken, dass ein Kontakt mit Zugluft oder Witterung verhindert wird. Die Abhängung soll aber an der frisch entschalteten Betonwand nicht anliegen.

- Keine gipshältigen Putze und Spachtelmassen auf Isolationsbeton aufbringen (dies gilt generell für Leichtbeton)
- KEIN handelsübliches NAHBEHANDLUNGSMITTEL VERWENDEN
- Alternative: eine mineralische Oberflächenvergütung. Sie ermöglicht eine geringere Wasseraufnahme an der Oberfläche, verhindert das zu rasche Austrocknen (weniger Schwindrisse, bleibt Diffusionsoffen und muss nur EINMAL auf Lebzeiten aufgebracht werden! Sie wird nach dem Beseitigen der Abdeckungen, spätestens bevor die Fenster eingesetzt werden aufgebracht
- Aufbringung mit Gartenspritze bis zur Sättigung